

Liebe Leserin, lieber Leser,

Für HPC geht mit 2006 ein Jahr großer Veränderungen und wichtiger Weichenstellungen zu Ende. Der Rückzug des Firmengründers Josef Heck aus der aktiven Unternehmensleitung, die Berufung des neuen Vorstandsmitgliedes Stefan Lohnert, das 20-jährige Firmenjubiläum – wir wollen hier nur einige Punkte nennen.

„Fürchte dich nicht vor dem langsamen Vorwärtsgehen, fürchte dich nur vor dem Stehen bleiben“, besagt ein chinesisches Sprichwort. In diesem Sinne geht HPC weiter auf dem Weg des steten Erfolgs. Dieser besteht aus der hohen Qualifikation unserer Mitarbeiter, der Konzentration auf einige Schwerpunktthemen, der Schließung strategischer Partnerschaften sowie dem festen Blick auf unsere Kunden.

HPC hofft, dass wir auch weiterhin das Unternehmen Ihrer Wahl sind, wenn es darum geht, SAP®-Know-how kompetent umzusetzen.

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit und alles Gute im neuen Jahr!

Ihre HPC NEWS Redaktion
Christiane Kraus

Kontakt: Marketing@HPC.de

Inhalt

- **SAP®-LES-Tag in Baden-Baden: Flexiblere Logistik**
- **Aktuelles Projekt: SAP® BW-Pilot bei Elektronikkonzern**
- **Kundenprojekt: Mobil und einfach**
- **Archivierung: Großer Retailer – gewaltige Datenmengen**
- **Im Hintergrund: HPC Produktionsplanungstool**
- **Glossar: SAP®-Lösungen für GRC**
- **Glossar: Handling Units Management**
- **Vorschau: NetWeaver Security Infotag 07**
- **Kommentar**

SAP®-LES-Tag in Baden-Baden

Flexiblere Logistik

Sie als Entscheidungsträger kennen den hohen Kosten- und Zeitdruck, dem besonders Unternehmen der Logistik ausgesetzt sind.

Erwartet werden von internen und externen Kunden kurze Lieferzeiten und hohe Lieferbereitschaft, verbunden mit hoher Lieferflexibilität. Diesen Anforderungen können nur technisch und organisatorisch moderne Logistiksysteme entsprechen.

Genau hier hat der SAP®-LES-Tag am 23. November in Baden-Baden angesetzt. Fachvorträge und Erfahrungsberichte aus der Praxis beleuchteten aus unterschiedlicher Sicht neue Lösungen, Technologien und Dienstleistungen zur Optimierung der logistischen Wertschöpfungskette.

Auf unserem Stand, den wir uns mit unserem Partner Mobisys, Experte für Mobility Lösungen, teilten, haben wir uns mit Kunden und Interessenten über Erfahrungen, Vorteile und Aufwendungen von Lösungen zur Verbesserung der Lagerlogistik aus – auch im Bereich Auto-ID-Systemlösungen ausgetauscht.

Profitieren Sie auch im Nachgang zur Veranstaltung von unserem Angebot, das von der Einführung von Logistics Execution Systems bis zum Projekt-Know-how im Extended Warehouse Management reicht.

Wenden Sie sich einfach an:

Kontakt:
[Christiane Kraus](#)
06201 / 94 95 0
Marketing@HPC.de

Aktuelles Projekt

SAP® BW-Pilotprojekt bei Elektronikonzern

Einige unserer Berater sind gerade dabei bei einem renommierten Elektronikonzern ein Pilotprojekt mit SAP® BW-BPS (SAP® Business Warehouse – Business Planning and Simulation) einzuführen, um das alte PSI (Purchase Sales Inventory) abzulösen. Kommenden März soll das Pilotprojekt in einer der europäischen Niederlassungen live geschaltet werden.

Das Projekt will die Einkaufsplanung künftig konzernweit straffen und genauere Daten schneller zur Verfügung stellen.

Kontakt:
[Christiane Kraus](#)
06201 / 94 95 0
Marketing@HPC.de

Kundenprojekt bei Carl Stahl

Mobil und einfach

Das innovative schwäbische Unternehmen Carl Stahl, Hersteller für

Ausrüstungen im Bereich Krantechnik, Handhebezeuge, Lastenaufnahmemittel, Drahtseile und Hydraulik bewegt sehr viele Materialien bei der Produktion. Entsprechend umfangreich sind die Materiallager. Um dort die Arbeitsprozesse zu beschleunigen und zu verbessern, implementierten HPC-Berater die mobile Warehouselösung des HPC-Partners Mobisys. Künftig können Materialien beispielsweise beim Wareneingang mit mobilen Scannern erfasst und über Funk direkt im SAP®-System verbucht werden. Diese Daten stehen sehr schnell den Systemnutzern zur Verfügung und erhöhen so die Flexibilität und Transparenz der Materialwirtschaft.

Kontakt:

[Roland Hofmann](#)

06201 / 94 95 0

Roland.Hofmann@HPC.de

Archivierung

Großer Retailer – gewaltige Datenmengen

3,5 Terabyte – so groß ist die Datenbank eines der größten deutschen Einzelhändler der Baumarktbranche. Der Datenbestand per se war nicht das Problem, sondern eher die Archivierung. Der Kunde hat ein SAP®-R/3-System mit den Modulen FI/CO/MM/SD im Einsatz.

Die Aufgabe der HPC-Berater war es, die relevanten Daten zu archivieren und allen Verkaufsmärkten verfügbar zu machen und redundante Bestände abzubauen. Für FI und CO war die Archivierung bereits umgesetzt, im Bereich MM wurden bislang lediglich die Materialbelege, im Modul SD nur die Fakturen archiviert.

Mittels genauer Datenbestandsanalyse gelang es den Beratern, die Vorgaben des Kunden exakt umzusetzen.

Kontakt:

[Gabriele Herr](#)

06201 / 94 95 0

Gabriele.Herr@HPC.de

Im Hintergrund

Serienfertigung mit HPC Produktionsplanungstool

Die Planung von Serienfertigung mittels des Planungstableaus MF50 in SAP® R/3 beruht auf anonymen Kundenbedarfen und den Ergebnissen der Materialbedarfsplanung. Die Planung entspricht dabei einer reinen Mengenplanung ohne Berücksichtigung von kundenspezifischen Bedarfen und Beständen. Ebenso wenig werden im Standardplanungstableau Informationen

über Verpackungsvorschriften berücksichtigt.

Die fehlende Integration darüber führt vielfach zu einem erhöhten manuellen Planungsaufwand und abteilungsübergreifenden Abstimmungsproblemen. Kritisch wird es vor allem, wenn Kunden kurzfristig ihre Bestellmenge ändern.

HPC-Tool führt zusammen

Mit dem Serienfertigungsplanungstool der HPC AG wird eine Integration zwischen dem Planungstableau und der SAP®-Verpackungskomponente Handling Unit Management hergestellt. Innerhalb eines Fertigungshorizonts werden neben Produktionseinteilungen auch geplante Handling Units erzeugt oder abgebaut. Als Bedarf fungieren dabei Packvorschriften, die aus den Vertriebsbelegen abgeleitet werden. Es werden Informationen zu Packvorschriften angezeigt und HU-Einsatzmengen gepflegt. Außerhalb des Planungshorizonts werden – wie im Standard MF50 – Planungseinteilungen erzeugt oder abgebaut.

Vorteile des HPC-Tools:

- Integration von Produktionssteuerung und Verpackung;
- Ermöglichung einer kurzfristigen Reaktion auf Veränderungen der Absatzmenge oder Änderung des Lieferplanabrufs;
- Optimierung der Durchlaufzeit bis zur Auslieferung;
- Verhinderung kostenintensiver Umverpackungen;
- Berücksichtigung von kundenspezifisch verpackten Beständen;
- Visualisierung von Verpackungsinformationen;
- Verarbeitungsfähigkeit von Simulationen.

Wenn Sie Fragen zu unserem Tool haben, wenden Sie sich an uns!

Kontakt:

Christiane Kraus

06201 / 94 95 0

Marketing@HPC.de

Glossar

SAP®-Lösungen für GRC

Der Bereich Governance, Risk und Compliance wird zunehmend bedeutender. Die SAP® reagierte nicht zuletzt mit der Übernahme des US-amerikanischen Compliance-Spezialisten Virsa auf diese Entwicklung.

Der Virsa Compliance Calibrator for SAP® gehört sicher zu den ausgereiftesten und umfassendsten Lösungen auf diesem Gebiet und bietet Folgendes:

- Aktuelle Daten analysieren: Die Anwendung bewertet Risiken auf Basis von aktuellen Daten und kann so Konflikte in bezug auf die Funktionstrennung sofort nach ihrem Entstehen erkennen. Das gibt Ihnen die Möglichkeit, den Ursachen

auf den Grund zu gehen und das Problem rasch zu analysieren und zu lösen.

- Präventive Simulation: Virsa Compliance Calibrator hilft Ihnen, potenzielle Regelverstöße aufzuspüren, bevor neue Berechtigungen vergeben werden. Die Risikosimulation erfolgt auf Grundlage aktuellster Daten.
- Funktionstrennung sicherstellen: Sie verfügen über eine der umfangreichsten Datenbanken mit Regeln zur Funktionstrennung in SAP-Systemen. Die Regeln sind in gängiger betriebswirtschaftlicher Sprache formuliert, um so eine enge Zusammenarbeit zwischen Business-Managern und IT-Fachleuten zu ermöglichen.

Daneben bietet die SAP® noch weitere GRC-Anwendungen:

Virsa Role Expert

Virsa Role Expert standardisiert und zentralisiert die Verwaltung von Benutzerrollen. Mit der Software können Sie:

- Regelkonforme Rollen definieren: Mit der Anwendung können Business-Manager funktionsabhängige Rollen festlegen und IT-Manager die entsprechenden technischen Berechtigungen definieren. Bevor die Rollen ins produktive System übernommen werden, werden sie von Virsa Compliance Calibrator im Hinblick auf die Einhaltung der Funktionstrennung analysiert.
- Die Pflege der Benutzerrollen vereinfachen: Mit Hilfe von flexiblen Prozessabbildungen und einer automatisierten hierarchischen Rollengenerierung können Sie leicht Benutzerrollen anlegen und pflegen.

Virsa FireFighter for SAP®

Virsa Firefighter for SAP® ermöglicht es Superusern, Notfallmaßnahmen außerhalb ihrer Rolle in einer kontrollierten und für den Audit transparenten Umgebung durchzuführen. Mit dieser Funktion können Sie Folgendes ausführen:

- Superusern eine schnelle, sichere Systemanmeldung ermöglichen: Die Anwendung ordnet eine temporäre Benutzer-ID zu, durch die der Superuser einen umfangreichen, aber dennoch kontrollierten Systemzugriff erhält.
- Aktivitäten von Superusern nachvollziehen: Die Anwendung beobachtet, überwacht und protokolliert jede Aktivität des Superusers.
- Die Kontrolle behalten: Sicherheitsbeauftragte behalten vollständige Kontrolle über die Verwendung von Superuser-IDs.

Virsa Access Enforcer

Virsa Access Enforcer sorgt für die ordnungsgemäße Erteilung von

Zugriffsrechten eines jeden Mitarbeiters. Die Anwendung ermöglicht Ihnen Folgendes:

- Die Zugriffsvergabe automatisieren: Virsa Access Enforcer automatisiert selbst die komplexesten Genehmigungsprozesse.
- Konflikte in der Funktionstrennung verhindern: Die Anwendung verhindert Verstöße beim Zugriff auf Ihre Produktivsysteme durch eine Echtzeitanalyse des geplanten Benutzerzugriffs und durch die sofortige Durchführung vorbeugender Maßnahmen.
- Genehmigungsprozesse vereinfachen: Die Anwendung vereinfacht die Erteilung von Zugriffsrechten, indem sie automatisch jede Anfrage um Informationen über den Antragsteller aus einem LDAP-Verzeichnis oder einer HR-Datenbank ergänzt.

Handling Units

Der Begriff Handling Unit gehört zum Bereich Logistik. Eine Handling Unit ist eine physische Einheit aus Packmitteln (Ladungsträger und Verpackungsmaterial) und den darauf beziehungsweise darin enthaltenen Waren. Eine Handling Unit ist immer eine Kombination aus Materialien und Packmitteln. Alle in den Materialpositionen enthaltenen Informationen über zum Beispiel Chargen und Serialnummern bleiben über die Handling Unit verfügbar.

Ein Handling Unit Management ist in den SAP®-Systemen enthalten, wie beispielsweise in SAP® R/3, SAP® LES, in Branchenlösungen wie SAP® for Automotive, SAP® NetWeaver BW oder mySAP® SCM.

Über das Handling Unit Management können Sie eine verpackungsgesteuerte Logistik abbilden. Sie betrachten hierbei nicht die Bewegungen der einzelnen Materialien, sondern bilden die Bewegungen der Handling Units ab, die diese Materialien enthalten.

Vorschau

NetWeaver Security Infotag

Die Sicherung von Unternehmensdaten und -prozessen gegen Missbrauch und Manipulation ist eine der großen Herausforderungen des gegenwärtigen und künftigen Geschäftslebens. Auch im SAP-Umfeld gewinnt dieses Thema immer mehr an Bedeutung – nicht zuletzt aufgrund neuer Gesetze und Vorschriften.

Die SecurIntegration GmbH, lädt am Montag, den 5. März 2007, zum NetWeaver Security Infotag nach Köln ein. Unter anderem spricht Stefan Lohnert, Vorstand HPC AG, zum Thema GRC: Risiken erkennen, Chancen nutzen. Potenziale aus den Bereichen Access Control, Außenhandel und Archivierung anhand von Kundenbeispielen.

Weitere Informationen zur Veranstaltung finden Sie unter:

<http://www.securintegration.de/de.html>

Kontakt:

Christiane Kraus

06201 / 94 95 0

Marketing@HPC.de

Kommentar

„Expansion ist für uns kein Selbstzweck. Wir wachsen genau dort, wo es für unsere Kunden am meisten Nutzen bringt“, schreibt meine Vorstandskollegin Cornelia Büchele auf unsere Firmenhomepage zum Selbstverständnis der HPC AG. Und das aus gutem Grund.

In diesem feierte das Unternehmen das 20. Jahr seines Bestehens. 20 Jahre sind in der IT-Branche sehr viel. Und dennoch ist die HPC AG keines der nach Volumen gemessen großen SAP®-Beratungshäuser. Doch Größe ist nicht alles. Wir haben uns der Qualität verschrieben, dem angemessenen Umgang mit unseren Kunden und deren IT-Problemen. Wir wissen, wo unsere Stärken liegen und wie wir diese am besten einsetzen. Das war das Credo des Firmengründers Josef Heck.

Hasso Plattner, Gründungsmitglied der SAP und nach wie vor Mastermind der Walldorfer, ließ es sich nicht nehmen auf dem Festakt zum Jahrestag eine Rede zu halten. Es kommt eben nicht nur darauf an, wie viele Projekte man abwickelt, sondern wie zufrieden die Kunden sind.

Das wird auch im kommenden Jahr so sein.

Ich wünsche Ihnen ein glückliches Neues Jahr und erholsame Festtage!

Ihr Stefan Lohnert

Vorstandsmitglied der HPC AG

Kontakt

HPC AG

Marketing & PR

Christiane Kraus

Multring 28

69469 Weinheim

Tel.: 06201 / 94 95 0

Fax: 06201 / 94 95 95

Mail: Marketing@HPC.de

Hat Ihnen unser Newsletter gefallen und Sie kennen jemanden, der sich auch für die Inhalte interessieren könnte? Dann empfehlen Sie uns doch einfach

weiter!

NEWS, ANREGUNGEN, KRITIK, LOB

Wenn Sie Neuigkeiten haben, die wir im Newsletter über ihre Branche veröffentlichen sollen, wenn Sie Anregungen haben, Kritik oder Lob äußern wollen, mailen Sie uns einfach

Kontakt: Marketing@HPC.de

© 2006. Für den Inhalt des Newsletters ist die HPC AG verantwortlich.